

"Der Michl"

Pfarrbrief - Advent 2021

St. Michael, Mering Mariä-Himmelfahrt, St. Afra St. Johannes Baptist, Meringerzell



Liebe Schwestern und Brüder! Liebe Meringer!

Für mich war es eine besondere "Advents-Zeit" im September 2021. Sehr erwartungsvoll, mit aller Neugier und einer großen Portion Demut bin ich nach Mering umgezogen und war gespannt, wer und was mich da alles erwartet. Und bald habe ich gemerkt: es sind liebevolle Menschen und offene Herzen, bei denen ich Pfarrer sein darf! Das erleichtert einen Anfang sehr! Vielen Dank dafür!

Natürlich bin ich noch mitten drin in der "Ankunftszeit": ich versuche, ein Gefühl für Sie, die Meringer, zu bekommen, viele Gespräche zu führen, viele Besuche zu machen, viele Menschen und Gruppierungen kennenzulernen und zu signalisieren: ihr seid willkommen! Sehr beeindruckt bin ich von den vielen Diensten und Menschen, die ihren Teil dazu beitragen, dass wir als Pfarrei St. Michael lebendig und mit Jesus Christus unterwegs sind.

Mit dem ersten Advent beginnt nun im Kirchenjahr eine Zeit, in der wir uns auf die Ankunftszeit Jesu vorbereiten. Und die ist nicht nur an Weihnachten, dem Fest, das die Ankunft Jesu in unserer Welt und in unserem Fleisch betrachtet, sondern immer hier und jetzt. Jetzt sehnt sich Jesus danach, dass er mein Sinn sein darf, dass ich ihn liebe, ihn anbete, ihn in mein Herz hineinlasse, ihm vertraue. Der Advent mit seinen bildreichen biblischen Texten aus dem Alten Testament, mit seinen Adventsliedern, mit seinen Rorate-Messen bei Kerzenschein und der ganzen vorweihnachtlichen Stimmung will helfen, sich voller Erwartung nach Jesus auszustrecken und von ihm her alles zu erhoffen: Trost in der Enttäuschung, Heil in der Krankheit, ein Du in der Einsamkeit, neuen Mut nach einer Niederlage, Gelassenheit in der Hektik – oder kurz gesagt: Vertrauen in die Person Jesu.

Deswegen ist die schönste Beschreibung für den Advent diese: Alle, **D**ie **V**ertrauen, **E**ntdecken **N**eue **T**üren.

Der Advent lädt uns ein, unser Vertrauen in Jesus neu zu stärken, weil er Gott ist, von Gott in diese Welt kommt, in dieser Welt als Mensch lebt und am Kreuz die Sünde und den Tod dieser Welt überwindet und eine neue Tür in den Himmel aufstößt. Egal, in welcher Situation Sie sich befinden, Jesus sagt: "Vertraue mir! Und ich öffne eine neue Türe Dir!" Und bis diese neue Tür aufgeht, sind wir eingeladen, ihn erwartungsvoll im Flur zu preisen. Das ist Advent.

Vielleicht hilft Ihnen auch ein kleines Stoßgebet, das Sie immer wieder im Advent beten können: "Komm, Du Heiland aller Welt." Komm in unsere Marktgemeinde, komm in unsere Pfarrei und unsere Familien, komm dahin, wo die Not am größten ist. Komm in mein Herz.

Eine gesegnete und vertrauensvolle Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Pfarrer Dr. Florian Markter

Kirche in Mering	
Neues aus Mering	4 10 14 15
Jung in Mering	
Kinderseite	16 19 20 22 23
Medien in Mering	
Lesewelten: "Bruder Feuer"	24
Aktuell in Mering	
Berichte aus den Gruppierungen Vorankündigungen Aktuelle Projekte	26 32 40
Termine in Mering	
Gottesdienste Termine Adressen	50 55 58
IMPRESSUM	59

Wozu sind wir da?

Liebe Schwestern und Brüder!

Wenn alles gut geht, werden wir im Frühjahr das in die Jahre gekommene Papst-Johannes-Haus abreißen lassen und einen Neubau entwickeln können, der den heutigen Ansprüchen gerecht wird. Auf die Frage: "Wozu bauen wir eigentlich ein neues Pfarrzentrum?" gibt es deswegen die einfache Antwort: "Um uns zu treffen und die Pfarrei lebendig zu halten."

Diese kleine Frage "Wozu?" ist mir in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. In unserem Sprachgebrauch gibt es diese Frage eigentlich gar nicht. Fast immer fragen wir "Warum?". Das ist aber ein großer Unterschied. "Warum?" ist eine rückwärtsgewandte Frage. Sie fragt nach der Ursache von etwas. Ihre Antwort liegt in der Vergangenheit. "Warum bauen wir ein neues Pfarrzentrum? Weil das alte in die Jahre gekommen ist." Die Frage "Wozu" dagegen verweist in die Zukunft. Sie will eine Vision und Räume eröffnen, damit sich etwas weiterentwickeln kann. Sie ist eine zielgerichtete Frage.

Diese kleine Frage "Wozu" stellt Jesus auch in seiner Passion am Kreuz. Er zitiert dabei Ps 22, wo es wörtlich im hebräischen Text heißt: "Mein Gott, mein Gott, wozu hast Du mich verlassen?" Leider wird im Deutschen immer noch mit "Warum" übersetzt. Jesus fragt aber nicht nach dem zurückliegenden Grund, sondern nach der Vision des Vaters. Und die Antwort auf diese Frage gibt Gott an Ostern. "Wozu hast Du mich verlassen?" "Um Deine Auferstehung

und damit das ewige Leben für alle, die an Dich glauben, möglich zu machen."

Die Frage, die mich umtreibt, ist die Frage: "Wozu sind wir als Kirche, als Pfarrgemeinde da?" Gibt es da eine einfache Antwort? Was ist unsere zukunftsgerichtete Vision als Pfarrgemeinde St. Michael mitten in Mering? Wozu tun wir das, was wir tun?

Von einer Antwort auf diese Frage hängt die Zukunft der Kirche in Deutschland und auch unserer Pfarrgemeinde ab. Eine kleine Geschichte erklärt das ganz gut. Da sind zwei Arbeiter, die Steinquader behauen. Der eine arbeitet langsam, etwas lustlos und ungenau. Der andere ist mit einer Begeisterung und Leidenschaft und Genauigkeit dabei. Auf die Frage, was sie da tun, antwortet der eine lustlos: "Ich behaue Steinquader." Der andere sagt motiviert: "Ich baue eine Kathedrale!"

Diese Geschichte zeigt sehr schön: um Menschen für etwas zu begeistern, braucht es eine Vision, braucht es eine Antwort auf die Frage: "Wozu soll ich da mitmachen?" Für eine Vision brennt man, man füllt sie mit dem ganzen Leben aus, man trägt mit ganzer Kraft dazu bei, dass sie Wirklichkeit wird.

Viele Unternehmen hatten im Lauf ihrer Entwicklungsgeschichte eine Vision, die klein angefangen hat. Z.B. eine schwedische Möbelkette: "To create a better day life for the many people." Menschen arbeiten dort mit, weil sie möchten, dass Menschen sich im täglichen Leben wohler fühlen. Oder die Ritz-Carlton-Hotelkette: "Ladies and gentlemen serving ladies and gentlemen." Also: Männer und Frauen dienen Männer und Frauen. Egal ob Putzfrau oder Geschäftsführer, egal ob Kleinverdiener-Gast oder Luxussuite-Gäste: jeder hat seinen wichtigen Dienst, um die Vision zu verwirklichen.

Was ist unsere Vision als Pfarrei St. Michael? Wozu sind wir da? Behauen wir planlos pastorale Steinquader? Durch Arbeitskreise, Teams und Gruppen? Oder bauen wir in unserer Pfarrei gemeinsam an einer wunderschönen pastoralen "Kathedrale", in der man erfährt: hier ist das Reich Gottes da?

Ich habe eine große Leidenschaft dafür, mit Ihnen zusammen und mit dem neuen Pfarrgemeinderat eine Vision für unsere Pfarrei zu entwickeln. Sie ist mehr als ein unverbindliches Motto und mehr als der kleinste gemeinsame Nenner. Sondern der Dreh- und Angelpunkt von allem, was wir tun.

Die letzten fünf Päpste haben uns immer wieder eine Antwort auf die Frage gegeben: "Wozu ist Kirche da?" Sie haben geantwortet: "Um zu evangelisieren." Die Kirche und jede Pfarrgemeinde dreht sich ja nicht um sich selber, sondern sie ist da, um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass Menschen Jesus begegnen und einen Ort haben, an dem sie gemeinsam mit vielen anderen Gläubigen in ihrer Jesus-Beziehung wachsen können. Deswegen formuliert der kanadische Priester James Mallon: "Wenn die Kirche ein Club

wäre, dann der einzige auf der Welt, der für diejenigen existiert, die nicht Mitglieder sind."

Ich danke von Herzen allen, die in den letzten Jahren einen Dienst in unserer Pfarrei übernommen haben, auch im Pfarrgemeinderat. Im nächsten Jahr sind wieder Pfarrgemeinderatswahlen. Ich freue mich, mit den alten und neuen Mitgliedern eine Vision zu entwickeln, die eine Antwort auf die Frage gibt: Wozu sind wir als Pfarrei mitten in Mering da?

Ihr Pfarrer Dr. Florian Markter

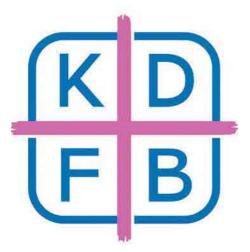


Grußwort von KDFB-Präsidentin Dr. Maria Flachsbarth zum 100-jährigen Jubiläum des KDFB-Zweigvereins Mering

Sehr geehrte Frau Herter, sehr geehrte Vorstandsdamen, liebe Frauenbundfrauen

im Zweigverein Mering, im Namen des KDFB-Bundesverbandes gratuliere ich dem Zweigverein Mering sehr herzlich zum 100-jährigen Bestehen. Es ist ein großartiges Ereignis, das Sie miteinander feiern dürfen. Ich danke Ihnen und allen Frauenbundfrauen für das langjährige Engagement im Frauenbund vor Ort und im Bistum Augsburg. Sie dürfen mit Recht stolz sein auf eine so lange Zugehörigkeit in unserem Verband.

Ihre Vorfahrinnen haben sich 1921 bewusst für den Frauenbund entschieden und damit für einen katholischen Verband, der sich 1903 bei seiner Gründung zum Ziel setzte, der sozialen Benachteili-



gung von Frauen entgegenzuwirken, ihre Lebensbedingungen zu verbessern und sich für ihre gleichberechtigte Teilhabe und Mitwirkung in allen Lebensbereichen einzusetzen. Diesem Ansinnen ist auch der Zweigverein Mering gefolgt, hat zusammen mit anderen Zweigvereinen den KDFB-Diözesanverband Augsburg mitgeprägt und tut dies bis heute.

Aus Erfahrung wissen Sie, dass es nicht immer einfach war und ist. Zeit für ehrenamtliche Aktivitäten aufzuwenden. Absprachen zu treffen, Projekte zu planen oder sich von Enttäuschungen nicht unterkriegen zu lassen. Dass Sie sich dennoch für den KDFB, für die Interessen von Frauen sowie für die Mitgestaltung von Kirche und Kommune seit vielen Jahre einsetzen, zeugt von einer echten "Herzensangelegenheit". Ohne Ihre Bildungsarbeit und die Eltern-Kind-Gruppen, ohne Ihre festen Aktionen und Veranstaltungen zur Pflege der verbandlichen Gemeinschaft und ohne Ihr Engagement für den Weltgebetstag würde in Mering und im KDFB-Diözesanverband Bundesverband Augsburg etwas Wichtiges fehlen. Der vielfältige und langjährige Einsatz aller Frauenbundfrauen, die Übernahme von Verantwortung in Vorständen und Gruppierungen ist zu würdigen und macht Ihren Zweigverein so besonders.

Sie haben all die Jahre gezeigt, dass der Frauenbund kein statisches Gebilde, sondern eine tragfähige Gemeinschaft ist. Er ist lebendig, bewegt sich, macht Freude, will wachsen. Wir freuen uns, dass sich weiterhin Frauen bewusst für einen Verband entscheiden und gegen einen Zusammenschluss, der nur in der Pfarrgemeinde wirkt.

Es geht um "das große Ganze", um das Engagement für Interessen und Rechte von Frauen, um Mitgestaltung von Politik, Gesellschaft und Kirche. Dieses Ziel, das die Gründerinnen unseres Verbandes 1903 festlegten, hat sich in all den Jahren nicht geändert. Darauf sind stolz, das gibt unserer Arbeit Antrieb. Wir werden weiterhin als großer und bundesweit aktiver Verband wahrgenommen, respektiert und akzeptiert – von politisch Verantwortlichen und ebenso von Bischöfen.

Sie, liebe Frauenbundfrauen, folgen Ihren zahlreichen Vorgängerinnen und Mitgliedern und reihen sich ein in die 100-jährige Geschichte des Zweigvereins Mering. Sie sind Gestalterinnen und eine verlässliche Größe im Frauenbund. Davon profitiert

neben dem Diözesanverband auch der Bundesverband. Herzlichen Dank dafür!

Genießen Sie Ihren Festtag am 24. Oktober 2021 und haben Sie eine gute Zeit miteinander. Ich wünsche Ihnen frohe Stunden und weiterhin alles Gute. Bleiben Sie überzeugte und überzeugende Mitglieder unseres Verbandes und stärken Sie ihn auch in der Zukunft. Gemeinsam können wir viel bewegen! Der Segen Gottes möge Sie dabei stets begleiten und mit Freude und Zuversicht erfüllen.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Maria Flachsbarth Präsidentin

Neueste Nachrichten aus unserer Pfarrei direkt auf Ihr Handy mit der MICHAELS-APP!

Mehr unter www.mitten-in-mering.de/app



Vorstellung der Pastoralassistentin Ulrike Zengerle



"Deine Liebe trägt die Welt."

Mit diesem Satz aus dem Kreuzweg von "Adonai!" ist viel über mich und mein Leben gesagt. Ich freue mich darauf, mit Ihnen die Liebe Gottes in der Welt und in Ihrem Leben zu entdecken und sich von dieser Liebe immer mehr anziehen und begeistern zu lassen.

Geboren wurde ich 1980 im schönen Allgäu, groß geworden bin ich in Wildpoldsried. Nach meinem Abitur in Kempten studierte ich Lehramt für Realschule mit den Fächern Mathematik und Katholische Religion und konnte anschließend einige Jahre in der katholischen Pfarrgemeinde in Beresniki/Russland arbeiten.

2013 wechselte ich ins Bischöfliche Jugendamt, wo ich für das "Basical – Christ-

liches Orientierungsjahr" und für jugendgerechte Katechese zuständig war.

Während dieser Zeit erwarb ich das Lizenziat in Katholischer Theologie und absolviere zur Zeit die Ausbildung zur Pastoralreferentin in der PG Hochzoll und hier in Mering.

Nebenher bin ich musikalisch und kreativ tätig und versuche, über das Label "Adonai!" die Liebe Gottes zu den Herzen der Menschen zu bringen.

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Ulrike Zengerle

Impressionen aus Gottesdienst und Feier zur Amtseinführung unseres neuen Pfarrers Dr. Florian Markter



Pfarrgemeinderatswahl 20. März 2022

Warum engagieren?

Der Pfarrgemeinderat spiegelt in seiner Vielfalt – Jüngere und Ältere, Frauen und Männer, verschiedenste berufliche Hintergründe, unterschiedliche Begabungen und Persönlichkeiten – die Pluralität der Kirche wider, die sich in dem gemeinsamen Ziel zusammenfindet, das Wort Gottes zu verkünden und an seiner lebendigen Kirche mitzubauen. Dazu ist jeder von uns durch Taufe und Firmung berufen!

Deshalb "sagen wir, was gesagt werden muss und hoffen, was gehofft werden muss" – so lautet der Auftrag.

Wir haben es in der Hand, wie sich Kirche präsentiert: einladend, integrierend, wertschätzend, begeisternd, überzeugend, politisch, sozial, sorgend, bewegend, kritisch, authentisch, mutig, weitsichtig, offen und hoffnungsfroh.

Pfarrgemeinderäte sind die gewählten und beauftragten Vertreter der Gläubigen.

Sie haben, wie alle anderen Katholiken auch, ein Laienapostolat und sind berufen, an der Gestaltung von Kirche mitzuwirken. Eine Kirche ohne Laien, ohne deren Mitbestimmung, kann es nicht geben.

Was könnte Menschen zu einer Kandidatur bewegen?

- Gottes frohe Botschaft weitertragen
- Pfarrgemeinde und Kirche mitgestalten
- persönliche Ideen und Fähigkeiten einbringen
- ein verantwortungsvolles Ehrenamt ausüben
- für eine Überzeugung eintreten

Kandidieren - wählen - engagieren

Josef Halla, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

(Quelle: Text übernommen aus Informationen zur PGR-Wahl 2022 im Bistum Augsburg)



Bekanntmachung

über die Wahl des Pfarrgemeinderates für die Pfarrei St. Michael Mering am 20.03.2022

Für die Durchführung dieser Wahl wurde gemäß § 3 Wahlordnung für den Pfarrgemeinderat ein Wahlausschuss gebildet dem folgende Personen angehören:

Dr. Florian Markter, Pfarrer

Matthias Kennerknecht, Mitglied der Kirchenverwaltung Martin Sommerreisser, Mitglied der Kirchenverwaltung Verena David, Mitglied des Pfarrgemeinderates Josef Halla, Mitglied des Pfarrgemeinderates Monika Hoffmann Mitglied des Pfarrgemeinderates Prof. Dr. Christian Möller Mitglied des Pfarrgemeinderates

Der Wahlausschuss wählte in der Sitzung am 16.11.2021 Josef Halla zum Vorsitzenden und Prof. Dr. Christian Möller zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Als Wahltermin wurde von Herrn Bischof Dr. Bertram Meier der 20. März 2022 festgelegt (einschließlich 19.03.22 bei Vorabendmesse).

Gemäß § 1 der Wahlordnung für den Pfarrgemeinderat, hat der Pfarrgemeinderat bestimmt, dass **12 Pfarrgemeinderatsmitglieder** zu wählen sind.

Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und in der Pfarrgemeinde wohnen (§ 2 Abs. 1 der Wahlordnung).

Gewählt oder durch den Pfarrgemeinderat hinzugewählt werden können Katholiken, die aktiv am kirchlichen Leben teilnehmen und sich nicht in offenem Gegensatz zur Lehre oder zu den Grundsätzen der römisch-katholischen Kirche befinden, das 16. Lebensjahr vollendet und in der Pfarrgemeinde ihren Wohnsitz haben (§ 2 Abs. 2 Satz 1 der Wahlordnung).

Die Mitglieder der Pfarrgemeinde, die kirchlichen Verbände, Gruppen und Organisationen, werden hiermit eingeladen und aufgefordert, bis zum **23.01.2022** Kandidaten beim Wahlausschuss vorzuschlagen oder in die Wahlbox in der Pfarrkirche zu werfen (schriftlich - ohne Formpflicht oder mit Formblatt "Kandidatenvorschlag").

Mering, den 16.11.2021

Josef Halla, Vorsitzender des Wahlauschusses



ADVENTure

Nach dem Erfolg der QReuzsuche an Ostern hat sich das Team des Arbeitskreises "Ehe, Familie, Jugend und Erwachsenenbildung" auch für den Advent etwas ausgedacht: In jeder Adventswoche liegen ab Sonntag in den Kirchen St. Michael und Mariä Himmelfahrt für Familien Umschläge bereit, die gerne mit nach Hause genommen werden dürfen.

In jedem dieser Umschläge stecken spannende Aufgaben und Anregungen für alle, damit der Advent für Familien zu einem echten ADVENTure werden kann: Einem heiligen Abenteuer! Viel Spaß und eine schöne Zeit!

Matthias Nusko



Sonntagscafé

Lange war die Zwangspause für unser beliebtes Sonntagscafé im Anschluss an den Famaliengottesdienst, zu dem der Arbeitskreis "Ehe, Familie, Jugend und Erwachsenenbildung" regelmäßig einlud. Nun soll es, je nach Corona-Lage, wieder so weit sein:

Im Anschluss an den Familiengottesdienst am **12. Dezember** (3. Advent) lädt der AK die Gottesdienstbesucher zu Punsch und Lebkuchen im Hof des Papst-Johannes-Hauses ein. Hoffentlich spielt das Wetter mit und Familien können wieder einmal unter freiem Himmel gemütlich zusammen kommen.



Ob die Veranstaltung tatsächlich stattfinden kann, wird über die Homepage, Pfarrei-App und im Gottesdienst bekannt gegeben.

Matthias Nusko

Danke!

Liebe Ehrenamtlichen in St. Michael! Liebe Frauen und Männer, liebe Kinder und Jugendliche!

Unsere Pfarrei St. Michael lebt mitten in Mering! Das habe ich in den vergangenen acht Wochen, seit ich Pfarrer von Mering bin, auf vielfältige Weise erfahren dürfen. Hinter dieser Lebendigkeit stecken so viele fleißige und anpackende und betende Hände!

Ich möchte diese Gelegenheit im Pfarrbrief nutzen, um Ihnen allen für jeden Dienst, jede helfende Hand, jedes aufbauende Wort und jedes Gebet zu danken. Ich bin sehr beeindruckt, wie viele Pfarrangehörige ihre Zeit und ihre Kraft aufbringen, damit das Evangelium Jesu mitten in Mering ein Gesicht für die Meringer bekommt. Denn genau darum geht es ja beim Ehrenamt: es ist ein Amt nicht für mich selbst, sondern für die anderen, ein Amt zur Ehre Gottes und zur Ehre meines Nächsten.

Und jedes Ehrenamt ist wichtig! Ich erinnere nur an die Witwe im Evangelium, die "nur" zwei kleine Münzen in den Opferkasten geworfen hat, von der Jesus aber sagt: "Sie hat mehr gegeben als alle anderen." Weil sie alles gegeben hat, was sie besaß.

Das Reich Gottes hier in Mering bauen bedeutet, etwas von sich hergeben: meine Zeit, mein Wissen, meine Fähigkeiten, mein Charisma, mein Geld, meine Freude. Und zu wissen, dass andere dadurch profitieren und etwas von der Herrlichkeit Gottes sichtbar wird – wie an Weihnachten. Da ist Gott Mensch geworden und hat sich den Menschen gezeigt. Wer im Ehrenamt selbstlos einen Dienst für unsere Pfarrei übernimmt, macht Gott auf ähnliche Weise sichtbar. Denn seit Gott Mensch geworden ist, hat jedes menschliche Tun mit Gott zu tun, besonders wenn es auf Gott und den Nächsten ausgerichtet ist.

Deswegen sage ich Ihnen aufrichtig Vergelt's Gott für den Dienst, den Sie tun! Im Advent singen wir oft die 3. Strophe des Liedes "Macht hoch die Tür". Da heißt es: "O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat." Auf all unsere Ehrenamtlichen bezogen könnten wir auch singen: O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diese Königskinder bei sich hat!

In diesem Sinne Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Pfarrer Dr. Florian Markter

Neues aus unserer Bücherei

Nachdem die Bücherei seit Mai von unseren Leserinnen und Lesern unter Beachtung eines Hygienekonzepts wieder besucht werden kann, ist seit Anfang September – wie in vielen anderen Einrichtungen auch – der Besuch nur noch unter Beachtung der 3G-Regel möglich. Leider wird die Bücherei nun von unseren Leserinnen und Lesern nicht mehr so intensiv genutzt, wie wir uns das wünschen.

Dabei sind gerade jetzt viele Neuanschaffungen in unserem Bestand zu finden. Die etwas "ruhigere" Zeit haben wir genutzt, um zahlreiche Romane und Sachbücher sowie Kinderbücher zu erwerben. Unser Bestand an Tonies für die Kleinen ist inzwischen auf mehr als 180 angewachsen, was viele junge Eltern sehr zu schätzen wissen. Auch bei den Brettspielen sind einige Neuerwerbungen zu finden.

Im Dezember hoffen wir – natürlich abhängig von möglichen coronabedingten Einschränkungen – eine Ausstellung zu jüdischen Kinderbuchillustratorinnen und illustratoren präsentieren zu können.

Wie schon gewohnt, werden wir zum Jahreswechsel wieder eine kleine Pause einlegen: Donnerstag, der 23. Dezember 2021 ist der letzte Öffnungstag im alten Jahr und am Montag, dem 3. Januar starten wir in das Büchereijahr 2022.

Wir wünschen allen eine gesegnete Advents - und Weihnachtszeit und alles Gute und Gesundheit für das Neue Jahr.

Brunhilde Waeber für das Bücherei-Team



Neue Tonie-Figuren für die kleinen Büchereibesucher: Benjamin Blümchen und Petronella Apfelmus

Kinderseite

Hallo liebe Kinder!

Findet ihr sie auch so aufregend - die Zeit des Wartens auf Weihnachten?

Ich liebe es, wie es auf dem Adventskranz von Woche zu Woche heller wird. Und auch in unseren Herzen wird es Licht. Viele Menschen denken wieder aneinander, überlegen sich nette Geschenke oder verbringen frohe Tage miteinander.

Schön ist es, wenn wir dabei auch die nicht vergessen, die krank oder einsam sind. Auch an die armen Menschen denken, die es nicht so gut haben wie wir! Die, die wie das Jesuskind im Stall, an Weihnachten nicht so viel Luxus haben.

Im Jesuskind in der Krippe ist Gott zu allen Menschen gekommen. Zu den großen und den kleinen, den armen und den reichen, zu allen Völkern und auch zu dir und zu mir.

Wir erinnern uns daran nicht nur in der Weihnachtsgeschichte, sondern auch am Dreikönigsfest, das auch "Erscheinung des Herrn" heißt, da er hier der ganzen Welt (in Gestalt der drei Weisen) erschienen ist. Ich habe euch heute einen Basteltippmitgebracht. Vielleicht könnt ihr auch für einsame oder arme Menschen in eurem Umfeld Karten oder Geschenkpapier basteln?

Für alle Freunde der Sternsinger habe ich ein Sternsinger-Rätsel mitgebracht. Wer findet das Lösungswort?

Nun wünsche euch allen eine frohe Adventszeit und ein glückliches Weihnachtsfest!

Eure Mícha Maus



Basteltipp: Geschenkpapiere und Weihnachtskarten selber bedrucken

Was du brauchst:

Dicke Pappe/Karton, Paketschnur in verschieden großen Stücken, einfarbige Papiere oder Packpapier, alte Zeitungen als Unterlage, Plakatfarbe oder Acrylfarbe, Farbwalze oder Pinsel, Pappteller. Kleber

So wird's gemacht:

- 1. Schneide mehrere gleichgroße Stücke aus dem Karton aus (ca. 10x10cm).
- Dann werden je 4 Pappen mit Leim zu einem handlichen Stoß zusammen geklebt. Trocknen lassen.
- Schneide die Schnur in kurze Stücke und klebe auf eine der Seiten mit der Schnur ein Muster.
- 4. In den Pappteller wird dann jeweils Farbe gegossen und mit einer Farbwalze oder einem Pinsel auf das Schnurmotiv aufgebracht. Acrylfarbe ist wasserfest, vergiss deshalb nicht, den Tisch mit alten Zeitungen auszulegen!
- Zügig wird nun das Motiv mit dem selbst gebauten Druckstempel auf das Papier gedruckt.
- Wenn du das Motiv auf zurechtgeschnittenen Zeichenkarton druckst, kannst du damit auch wunderbar selbstgemachte Weihnachtskarten gestalten.

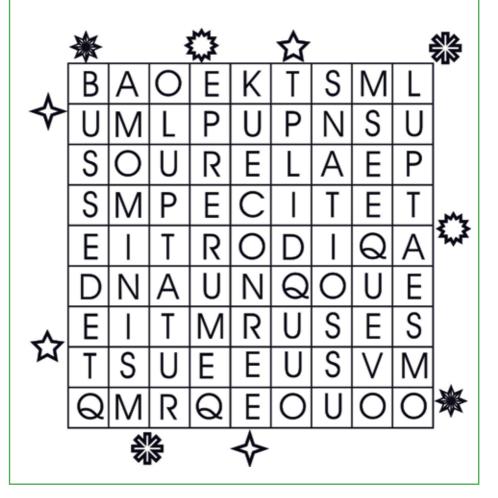
Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



Ein Sternenrätsel nicht nur für Sternsinger

In diesem Rätsel wird ein Gegenstand gesucht, der für unsere Sternsinger ganz wichtig ist. Um den Kasten mit dem Buchstabensalat findet ihr 10 Sterne. Wenn ihr genau hinschaut, dann seht ihr, dass immer zwei Sterne gleich sind. Verbindet diese beiden Sterne mit einer geraden Linie. Ein Lineal ist hier sehr hilfreich. Ihr müsst die Linie genau durch die Mitte der Sterne zeichnen. Lest die Buchstaben in den Kästchen, in dem sich die Linien dann kreuzen, von links oben nach rechts unten. Und schon habt ihr die Lösung. Wenn ihr es schafft ist das prima, ansonsten schaut auf Seite 25 nach.

Werner Niggeman, In: Pfarrbriefservice.de



Kindergottesdienst

"Stellt euch vor: Ganz früher, noch vor den ersten Menschen, da gab es nichts. Nichts als Finsternis und Stille. Schließt doch mal eure Augen und legt noch die Hände vor die geschlossenen Augen. Könnt ihr euch vorstellen, wie dunkel es damals war? Aber Gott war da!"

Mit diesen Worten stimmte das Team den ersten Kindergottesdienst nach den Sommerferien ein. Die Kinder konnten die Schöpfungsgeschichte erfahren und mit Bildern von Sonne, Sternen, Blumen, Tiere und Menschen das "Nichts", eine dunkle Leinwand, mit Leben und Farbe füllen.

Das aktuelle Jahresthema für die Kindergottesdienste 2021/2022 lautet "Gottes Liebe ist wie die Sonne". Und passend dazu zeigte sich die Sonne an diesem Sonntag von ihrer besten Seite und schickte ihre Strahlen durch die großen Fenster von Mariä Himmelfahrt in St. Afra. Drin-

nen durften die Kinder fleißig eigene Sonnen zum Mitnehhasteln. men An den folgenden Kindergottesdiensten wird es wei-Strahlen tere geben, so dass die Sonnen zu Hause weiter wachsen können.

Am 14.11. war das Thema "Die Arche Noah". In einer Mitmachgeschichte erlebten die Kinder die biblische Erzählung aktiv mit. Anschließend durften sie ihren Namen unter einen Regenbogenschirm hängen, zum Zeichen dafür, dass wir alle beschützt sind in seinem freundschaftlichen Bund mit uns Menschen. So sagte es dann auch der Spruch auf dem neuen Sonnenstrahl: "Er beschützt uns unter seinem Regenbogen".

Die nächsten Gottesdienste für Familien mit Kindern (ca. bis 8 Jahre) sind am 5. Dezember 2021, 16. Januar, 13. Februar und 13. März 2022, jeweils um 10.30 Uhr in Mariä-Himmelfahrt.

Auf euer Kommen freut sich das Kindergottesdienst-Team.



Kindergarten St. Afra



Die Kuchen-Verkäufer Michael Kerber, den Vorsitzenden Matthias Dittebrand und Florian Fuchs sehen.

Erster Open-Air-Flohmarkt

Lange Zeit durfte kein Flohmarkt veranstaltet werden. Nachdem im Wasserhaus in St. Afra aufgrund der Corona-Auflagen kein Basar möglich war, hat sich der Vorsitzende des Elternbeirats des Kindergartens St. Afra, Matthias Dittebrand, gemeinsam mit der ehemaligen Vorsitzenden Jessica Bader etwas Neues einfallen lassen.

Am Sonntag, 17. Oktober wurde der erste Open-Air-Flohmarkt unter großer Beteiligung ins Leben gerufen. Fast 100 Verkäufer haben das Angebot genutzt und ihre Ware zum Verkauf angeboten und viele Eltern der KiTa haben Kuchen gebacken, die sehr schnell verkauft waren. Somit hat der Elternbeirat die Kasse gut aufgefüllt und alle Kinder werden dadurch in den Genuss einer tollen Theateraufführung kommen.

Herzlichen Dank an alle Eltern, die aktiv im Elternbeirat der KiTa St. Afra mitarbeiten!

Kennenlernnachmittage

Das Team des Kindergartens St. Afra hat im Oktober alle Eltern zu einem Kennenlern-Nachmittag eingeladen. Die Eltern und Geschwister wurden in den einzelnen Gruppen mit Liedern und musikalischen Spielen begrüßt und zum Mitmachen angeregt. Unter Einhaltung der 3G-Regel konnten sich die Familien kennenlernen und auch gemeinsam mit den Kindern spielen und basteln.

In der "Hasengruppe" wurden nach der Begrüßung Mandalas aus Salzteig gefertigt. Der Schwerpunkt der "Igelgruppe" war an diesem Nachmittag das Basteln mit Naturmaterialien. In der "Eichhörnchengruppe" wurde zum Abschluss noch der "Erntetanz" gesungen und auch getanzt.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass es einfach schön war, endlich mal wieder eine gemeinsame Veranstaltung im Kindergarten erleben zu dürfen und so sind alle nach einem kurzweiligen Nachmittag glücklich und zufrieden nach Hause gegangen.

Kindergarten St. Margarita



Am Freitag, den 12. November fand Freien unser Martinsfest statt. im Wir begannen unser Fest mit einem Gottesdienst zu Ehren vom heiligen Martin. Dabei wurden - wie es bei uns mittlerweile Tradition ist - alle diesiährigen Schulanfänger aktiv an der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligt. Im Rahmen einer Kinderkonferenz stellten wir den Vorschulkindern die unterschiedlichen Aufgabenbereiche vor: schauspielerische Beteiligung am Martinsspiel - Fürbitten sprechen - künstlerische Darstellung des Martinsspieles auf Leinwand.

Die Kinder konnten sich im Anschluss für einen Aufgabenbereich entscheiden, ihren Stärken nachgehen und/oder an ganz neuen Herausforderungen wachsen. Geistlich begleitet wurden wir von unserem neuen Pfarrer Florian Markter, der den Kindern während des gesamten Gottesdienstes auf Augenhöhe begegnete und sie aktiv im Predigtgespräch mit einband. Während die Kinder für eine Überraschung (Laterneneinzug auf die

große Wiese mit anschließendem Laternentanz) kurzzeitig im Kindergarten verschwanden. gestalteten währenddessen alle Eltern und Großeltern ein großes Lichtermandala. Hierfür durften sie ein Windlicht in die Mitte tragen und im Stillen einen Wunsch für ihr Kind äußern. Die Stimmung war unbeschreiblich. Nach dem Segen durch unseren Pfarrer lud der Elternbeirat noch zum gemeinsamen Beisammensein ein und verkaufte Semmeln mit Wiener und Punsch. Herzlichen Dank allen Beteiligten für dieses wunderschöne Fest!



Minis aus St. Afra

Seit dem letzten Michl haben wir Minis dieses Mal nicht ganz so viel erlebt, möchten euch aber trotzdem auf dem Laufenden halten! Im August waren viele Minis zum Teil wieder im Urlaub, weshalb wir auch heuer wieder unsere jährliche Sommerpause gemacht haben. Im September ging es dann entspannt und wieder mit voller Kraft los mit der diesjährigen Ministrant*innenausbildung unserer 3 angehenden Minis. Jede Woche am Samstag oder Sonntag haben unsere zukünftigen Minis mit zwei Miniteammitgliedern die verschiedenen Dienste Leuchter, Gabenbereitung. Sammeln und Wettersegen. sowie den Ablauf unserer Mittwochs-

und Sonntagsmessen. Am Sonntag, den 28.11.2021 in unserer Abendmesse werden unsere neuen Minis dann offiziell in unsere Gemeinschaft und Jugendgruppe aufgenommen.

Im Herbst haben wir außerdem endlich die Renovierung unseres Miniraums abgeschlossen und freuen uns nun, uns jede Woche vor der Messe in unserem schicken neuen Miniraum treffen zu können.

Am Samstag, den 30.10.2021 haben wir auf unserer Kirchenwiese eine herbstliche Gruppenstunde mit Spiel, Spaß und Kreativität veranstaltet. Von 15 – 18 Uhr haben wir gemeinsam lustige und gruselige Kürbisse geschnitzt und auch viel geratscht. Nachdem uns dann ein kurzer Regenschauer überrascht und wir eine blitzschnelle Aufräumaktion gestartet hatten, haben wir uns noch gemeinsam in unsere Kirche gesetzt und wieder einmal ein, zwei Runden unseres geliebten Spiels "Werwolf" gespielt.

Sternsingen 2022 in St. Afra:

Liebe Siedlungerinnen und Siedlunger, wir die Minis von St.Afra werden die Sternsingeraktion 2022 an den Tagen 2. – 4. Januar 2022 durchführen. Außerdem werden in der Neujahrsmesse, sowie der Messe an Heilig-drei-König wieder einige unserer Minis den Segensspruch in der Kirche aufsagen.

Susanne Lugert

Kürbisschnitzen am 22.10. auf dem Samerhof



Kürbis. Messer. Löffel. Und los geht's.

Ganz so einfach ist es zwar nicht aber die Dekoration für den Hauseingang ist kein Hexenwerk. Nachdem die Eltern oder Großeltern den Deckel aufgeschnitten und abgehoben hatten, ging es ans Aushöhlen mit dem Löffel. Dieser Part wurde mit Begeisterung von den Kindern direkt in die Frontladerschaufel des bereitstehenden Bulldogs übernommen.

Danach folgt das Schnitzen der schauerlichen Gesichter. Gemeinsam macht das Werkeln mehr Spaß und das ein oder andere kann man immer vom anderen abschauen. Die Kürbisse sind wieder herrlich gruselig geworden, so dass Halloween kommen konnte. Zum Abschluss gab es wie jedes Jahr für alle noch ein Stück Kürbiskuchen.

Die jungen Familien von Kolping und andere Familien der Pfarrei waren sehr aktiv und es sind wieder sehr viele unterschiedliche Kürbisse entstanden.

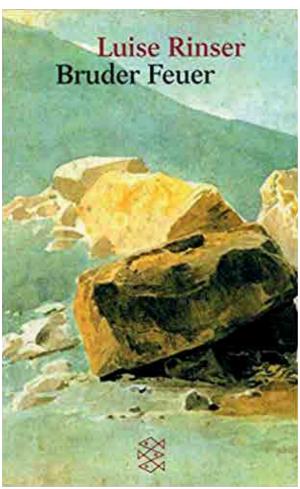




Buchempfehlung: "Bruder Feuer"

Die Behauptung, dass Jugendliche ganz in ihrer eigenen Welt leben, pubertär und Ich-bezogen, hält den heutigen Beobachtungen längst nicht mehr Stand. Wir erleben eine Jugend mit Interesse für Politik und Gesellschaft, die sich stark machen für Themen wie bspw. Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Dabei stechen immer wieder einzelne Personen

heraus, die sich als laute Stimme einer Bewegung aus der Masse hervortun. Sei es die damals erst 17jährige Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai (2014) mit ihrem Kampf für die Bildungsgerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen oder die nun 18 jährige Umweltaktivistin Greta Thunberg, die der Weltpolitik auf die Füße treten.



Die Medien berichten von jungen Persönlichkeiten, die nicht mit dem Strom schwimmen, die das Verhalten ihrer Zeit in Frage stellen. Warum also nicht die Geschichte eines besonderen jungen Mannes genauer betrachten, den wir unter dem Namen Hl. Franziskus oder Franz von Assisi kennen.

Luise Rinser, eine bayerische Autorin, projiziert das Leben des Heiligen Franziskus in unsere Zeit - genauer gesagt in die 70/80erJahre, aber die Aktualität ist immer noch gegeben. Iournalist recherchiert Ein im Bergland Assisis des 20. Jahrhunderts über die Kommune eines Franz. Der Reporter befragt die Anwohner, die Skeptiker der Bewegung und seine Unterstützer. In Ihrem historischen Jugendroman beschreibt die Autorin, wie Franz von Assisi heute gelebt hätte, und wie man es nach heutigem Maßstab sehen würde, wenn

der Sohn aus gutem Hause plötzlich seine Partys und Ferraris gegen ein Leben ohne Besitztümer eintauscht.

Dieser (Jugend)roman ist perfekt für junge Menschen, die sich mit Solidarität, Kapitalismus und Macht, der Schere zwischen Armut und Reichtum und ihrer eigenen Rolle in der Gesellschaft auseinandersetzen. Wer also einem Firmling noch nachträglich ein Geschenk auf Gottes Spuren mitgeben möchte, ist hier richtig beraten. Die Auseinandersetzung mit der Heiligengeschichte des Franziskus der als reicher Kaufmannssohn ein Playboy- und Verschwenderleben geführt haben soll, bis er als Bettler fortging zu den Armen und Aussätzigen, ist auch ein guter Begleiter im Advent. Unterstellt man doch einigen Zeitgenossen, dass sie die Wartezeit auf Weihnachten nur noch als Countdown bis zu den Geschenken und der Konsumfülle empfinden.

Mering hat mit seiner historischen Kapelle St. Franziskus, den Verbindungen zum Orden der Franziskaner:innen und der alljährlichen Tiersegnung am 04.0ktober dem Gedenktag des Hl. Franziskus genügend Anknüpfungspunkte, die unser Interesse auf diesen Heiligen lenken sollten.

Luise Rinser: *Bruder Feuer* Fischer Taschenbuch Verlag, 1978, 128 S.; 9,99€; ISBN 978-3-596-22124-0

Christine Rauner

Lösungswort des Kinderrätsels von Seite 18: KREIDE

Nutzen Sie auch die Angebote unserer BÜCHEREI in Mering!
Informationen finden Sie auf unserer PFARREI-HOMEPAGE.

Mehr unter www.mitten-in-mering.de/einrichtungen/buecherei



Rückblick Katholischer Frauenbund



Festgottesdienst zum Jubiläum

Nach alter Tradition fand auch in diesem Jahr wieder das Kräuterbuschnbinden und die Abgabe zu Gunsten der Ambulanten statt. Wir konnten einen Betrag von 470 Euro an die Ambulante überweisen.

Großer Beliebtheit und Zulauf haben unsere Kurse "Ganzheitliches Gedächtnistraining. Trotz erschwerter Bedingungen durch Coronaauflagen und räumliche Kapazitäten, haben diese in der 41 zigsten Kalenderwoche wieder begonnen. Dafür danken wir der Kursleiterin Dagmar Resch-Anders, die mit ihrem Einsatz auch zweimal die Woche den Weg von Donauwörth nach Mering auf sich nimmt.

Am 09. September konnte unsere Mitgliederversammlung, die in der Regel sonst schon im April stattfindet, in Präsenz abgehalten werden. Trotz der zurzeit gesundheitlich herrschenden Unsicherhei-

ten freuten wir uns, dass 23 Mitglieder teilnahmen. Da 2020 keine Mitgliederversammlung abgehalten werden konnte, durften wir viele Mitglieder für jahrelange Mitgliedschaft im KDFB ehren. Dies waren für das Jahr 2020 für 25 Jahre: Schamberger Maria, Lutz Barbara, Schamberger Dorothea, Lerchl Maria, Wohlmuth Johanna, Dürr Edeltraud; für 30 Jahre: Reichel Ida, Greif Magdalena; für 35 Jahre: Brandhuber Gabi, Ehrhard Anita, Geyer Uta, Krieger Ursula; für 40 Jahre: Schmid Helga; für 45 Jahre: Bader Genovefa, Heinlein Maria, Königer Magdalena, Schäffler Josefa, Dietrich Wilma. Im Jahr 2021 Mayer Olga, Löffelmann Dorothea, Kennerknecht Gabriele, Caesperlein Edda für 25 Jahre; für 30 Jahre: Hermann Elfriede, Nekola Elfriede; für 35 Jahre: Halma Resi, Mayr Lydia, Swoboda Fanni, Brunnhuber Therese, Führer Agnes; für 40 Jahre: Sumperl Johanna, Zerle Johanna, Kruck Hannelore; für 45

Jahre: Kratzer Ellen und für 50 Jahre: Sedlmeir Rosa. Die Anwesenden wurden mit einer kleinen Anerkennung und Urkunde vor Ort geehrt; allen anderen wurde diese Anerkennung persönlich vorbeigebracht. Ein großes Lob erhielt Herr Klaus Lippmann für seine Multimediashow "Pompeji und seine Mörder" Wir erlebten die einmalige Kultur im untergegangenen Pompeji – auch mit Rückblenden (so könnte es gewesen sein) – und den Alltag, belegt durch wichtige Funde. Dann besuchten wir den Verursacher der Katastrophe, den Vesuv und entdeckten die Gewaltigkeit und latente Gefahr bis zur Gegenwart.

Unser großer Tag war schließlich der 24.10.21. In der Hoffnung schönes Wetter zu bekommen und auch aus Pandemiegründen hatten wir uns entschieden, den 100 Geburtstag unseres Frauenbunds Mering 27 Tage vor dem relevanten Gründungsdatum zu feiern um vor dem Papst-Johannes-Haus auch mit einem kleinen Stehempfang den Ehrentag nach dem Gottesdienst zu gestalten. Das traf Gott sei Dank auch so ein.



Mitgliederversammlung

Der Tag begann mit dem Jubiläumsgottesdienst, der von unserem Pfarrer Dr. Florian Markter mit einer sehr schönen, anschaulichen auf den Frauenbund zugeschnittenen Predigt zelebriert wurde. Auch mittels der Chorgemeinschaft Cho-



Kräuterbuschnbinden





radi und unter Beteiligung des Frauenbundes, gestaltete sich der Gottesdienst, der unter dem Gleichnis des Sämanns Mt 13,24-30 stand, fröhlich und modern und erntete großes Lob.

Im Anschluss gab es ein Grußwort unseres Landtagsabgeordneten Peter Thomaschko der eine Einladung in den Landtag aussprach. Bürgermeister Florian Mayer sprach Lob und Anerkennung aus und unterstützte den Verein finanziell. Die Diözesanvorsitzende Monika Knauer brachte die Glückwünsche und Dank des Diözesanverbands vor und verlas das Grußwort der Bundespräsidentin im KDFB Frau Dr. Maria Flachsbarth.

Im Anschluss bat Frau Herter die geladenen Gäste ins Papst-Johannes-Haus, wo es noch viele schöne Begegnungen mit herzlichem Austausch gab.



Jübiläumsfeierlichkeiten

Rückblick Senioren



Oktoberfest

Am 15. September fand der erste Seniorennachmittag nach der großen Pause im Martin-Luther-Haus statt. Herr Römisch zeigte sehr schöne Naturbilder zum Thema Jahreszeiten. Auch seine Lieblingsmotive, die Schwäne, kamen dabei signifikant zur Abbildung. Im Zweiten Teil war der 7 Kappellenweg mit seinen Künstlern das Hauptthema. Da die Teilnehmerzahl begrenzt war, fanden 2 Veranstaltungen statt.

Das Oktoberfest stand am 20. Oktober auf dem Programm. Herr Pfarrer Dr. Florian Markter machte mit seiner Pastoralassistentin Ulrike Zengerle seinen Antrittsbesuch. Er stellte via einer Playmobilfigur Sebastian Kneipp und sein Gesundheitskonzept vor. Dessen 200-ter Geburtstag wird in 2021 gefeiert und vom Kneippverein mit "Kneipp 21" insbesondere in seinem Geburtsort Stefanskirchen bzw. seinem Wirkungsort Bad Wörishofen besonders gefeiert.

Nach dem Kaffee gab es dann einen Einführungsvortrag mit anschließenden multimedialen Wiesenbummel. Mit der Geschichte des Oktoberfestes wurden Hintergründe aufgehellt und die Tradition verständlich erläutert. Die Multimedia-Show mit Herrn Lippmann fand großes Lob.



Vortrag Herr Römisch

Die Ambulante ehrt langjährige Helfer



Ehrungen für langjährigen Einsatz bei der Ambulanten: Von links 2. Vorsitzender Horst Hartmann, Josef Kennerknecht, Finni Schneider, 1. Vorsitzender Pfarrer Florian Markter, Erna Bramberger, Irmgard Rauch sowie 2. Vorsitzender Karl-Heinz Brunner

Dank vieler Ehrenamtlicher kann der Verein die Sozialstation unterstützen.

Getreu ihrer Satzung nimmt sich "Die Ambulante" besonders der Unterstützung der ambulanten Versorgung von Alten und Kranken im Einzugsgebiet der Sozialstation Mering an. Seiner großen Aufgabe kann der Förderverein nur mit dem Einsatz vieler Ehrenamtlicher gerecht werden.

Vier langjährige verdiente Helfer wurden bei der jüngsten Mitgliederversammlung mit einem kleinen Geschenk und einem großen Dankeschön verabschiedet. Über Jahrzehnte waren sie der Ambulanten verbunden, unterstützten mit ihrem tatkräftigen Einsatz gesellige Angebote wie die jährlichen Ausflüge und machten auch Benefizveranstaltungen wie die Serenade im Lippgarten oder den Kipferlmarkt in Hofhegnenberg möglich.

Seit 2014 war **Josef Kennerknecht** im Ausschuss der Ambulanten. "Das sagt eigentlich nichts, denn du warst schon immer in unsere Arbeit eingebunden", sagte der zweite Vorsitzende **Karl-Heinz Brunner**. Besonders erinnerte er an das 35-jährige Jubiläum der Ambulanten, als Kennerknecht wegen schlechten Wetters die Halle seines damaligen Arbeitgebers Guggumos zum Feiern organisierte.

Seit 2008 war **Erna Bramberger** als Beisitzern aktiv. "Wenn ich dich angerufen habe, warst du immer bereit zu helfen", so Brunner Dies war beispielsweise regelmäßig auch bei der Jahreshauptversammlung der Fall, zu der es früher immer Kaf-



Die Ambulante

fee und Kuchen gab und die Tische schön gedeckt wurden.

Ab 1996 fungierte **Finni Schneider** als Beisitzerin bei der Ambulanten und wurde 2011 in den Ausschuss gewählt. Zusätzlich übernahm sie die Geburtstagsbesuche im Namen der Sozialstation, die lange Jahre zuvor **Dr. Ursula Krieger** machte. "Viele Patienten haben auf deine Glückwünsche schon gewartet", weiß Karl-Heinz Brunner. Ebenfalls vor 25 Jahren begann **Irmgard Rauch** ihren Einsatz für die Ambulante und wurde 1996 Beisitzerin.

2002 übernahm sie mit Erika Hörmann die Leitung der sogenannten Donnerstagsgruppe im Leonhardshof für alte Menschen und Menschen mit Behinderung, die über 30 Jahre Bestand hatte. Für ihr Engagement bekam Irmgard Rauch im März 2011 das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten verliehen. "Sie haben ein großes Herz für die Mitmenschen bewiesen". betonte auch Horst Hartmann. Er und Karl-Heinz Brunner wurden bei den Neuwahlen einstimmig als zweite Vorsitzende wiedergewählt. Kraft seines Amtes als neuer katholischer Pfarrer von Mering ist nun Florian Markter der erste Vorsitzende der Ambulanten.

Neue Beisitzer im Vorstand wurden auch die nach der Wahl neu ins Amt gekommenen drei Bürgermeister **Reinhard Gürtner** aus Kissing, **Florian Mayer** aus Mering und **Helmut Luichtl** aus Merching. Mit in den Ausschuss dazu gestoßen ist nun auch **Josef Wecker** aus Schmiechen. "Wir sind dankbar für Ihre Mitarbeit, denn wir brauchen nicht nur Ihr Vertrauen, sondern auch Ihr Geld", so spielte Horst Hartmann auf die Mitgliedsbeiträge der Gemeinden an. Nur durch diese und Spenden könne man immer wieder Sonderprojekte der Sozialstation finanzieren.

Das Geld werde jedoch keinesfalls einfach in ein "schwarzes Loch" geworfen, sondern es werde gezielt geprüft, wofür die Finanzspritze eingesetzt wird. Dies bestätigte auch **Eva Finkenzeller**, die Anfang des Jahres in die Geschäftsführung der Sozialstation eintrat. Aktuell sponsert die Ambulante die Neuanschaffung eines E-Autos für den im Ausbau begriffenen Dienst "Essen auf Rädern" der Sozialstation.

Vorankündigungen

November 2021

Sonntag, 28.11.21, 16.00 Uhr, Mehrzweckhalle — Adventskonzert der Kolpingkapelle

Aufgrund von nach wie vor geltenden Abstandsregelungen in den Kirchen haben wir unser diesjähriges Adventskonzert in die Mehrzweckhalle (Luitpoldstr. 8) verlegt. Dort wird in diesem Jahr das Nachwuchs- und Jugendorchester ab 16 Uhr auftreten. Zu diesem Konzert gibt es keine Eintrittskarten, Spenden sind erwünscht. Der Einlass startet um 15:30 Uhr so lange Sitzplätze verfügbar sind. Auch hier gelten die 3GPlus Regelungen!

http://www.kolpingkapelle-mering.de/ aktuelles/

Dezember 2021

Sonntag, 05.12.21, 10.30 Uhr, St. Michael — Kolpinggedenktag

Um 10.30 Uhr findet der Gottesdienst zum Kolpinggedenktag statt. Ein Bläserensemble der Kolpingkapelle wird die Messe musikalisch mitgestalten. Anschließend seid Ihr alle in die Mehrzweckhalle zur gemeinsamen Feier mit Neuaufnahmen und Ehrungen eingeladen.

Sonntag, 05.12.21, 15.00 Uhr, St. Michael — Frauenbund: Adventsingen

Adventsingen mit dem Wertachauer Saitenklang statt. Dazu sind alle interessierten Eingeladen. Anmeldung bei Anneliese Herter (1322) erforderlich.

Dienstag, 07.12.21, 15.00 Uhr — Frauenbund: 72-Stunden-Gebet

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns. Anmeldung bei Anneliese Herter (1322) erforderlich.

Mittwoch, 15.12.21, 14.00 Uhr, Martin-Luther-Haus — Seniorennachmittag

Unter dem Motto "Ein etwas anderer Adventskalender" steht der Seniorennachmittag der von Erwin Müller begleitet wird. Anmeldung im Pfarrbüro Tel. 08233/74250 erforderlich. Es gelten die aktuellen Corona Bestimmungen.

Sonntag, 26.12.21, 16.45 Uhr, Am Forsthaus, Reifersbrunnerstr. — Waldweihnacht

Wie jedes Jahr wandern wir am 2. Weihnachtsfeiertag um 16.45 Uhr vom Alten Forsthaus a.d. Lindengreppe hinaus zum Hartwald. Leuchtmittel bitte nicht vergessen. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Januar 2022

Samstag, 01.01.22, 13.00 Uhr, Marktplatz — Neujahrsanblasen

Mittwoch, 12.01.22, 14.30 Uhr, Martin-Luther-Haus — Frauenbund: Monatsversammlung

Es steht noch kein Thema fest. Leider können wir auch noch nicht sagen, ob der Fasching-second-hand-Markt stattfinden kann. Genaueres entnehmen Sie bitte der Tagespresse, Webseite des Frauenbunds oder Aushang. Anmeldung bei Anneliese Herter (1322) erforderlich.

Mittwoch, 19.01.22, 14.00 Uhr, Martin-Luther-Haus — Diavortrag

Thema wird noch bekannt gegeben. Anmeldung im Pfarrbüro Tel. 08233/74250 erforderlich. Es gelten die aktuellen Corona Bestimmungen.

Samstag, 29.01.22, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle — Politischer Dämmerschoppen

Ab 19.30 Uhr ist in der Mehrzweckhalle wieder ein politischer Dämmerschoppen mit unserem 1. Bürgermeister Florian A. Mayer geplant.



Februar 2022

Mittwoch, 09.02.22, 14.30 Uhr, Martin-Luther-Haus — Frauenbund: Faschingskaffee

Anmeldung bei Anneliese Herter (1322) erforderlich.

Mittwoch, 16.02.22, 14.00 Uhr, Martin-Luther-Haus — Faschings-Kaffeekränzchen

Mit Erwin Müller Anmeldung im Pfarrbüro Tel. 08233/74250 erforderlich. Es gelten die aktuellen Corona Bestimmungen.

März 2022

Freitag, 04.03.22, 19.00 Uhr, Martin-Luther-Haus — Frauenbund: Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Anmeldung bei Anneliese Herter (1322) erforderlich.

Mittwoch, 09.03.22, 14.30 Uhr, Martin-Luther-Haus — Frauenbund: Monatsversammlung

Es steht noch kein Thema fest. Leider können wir auch noch nicht sagen, ob der Fasching-second-hand-Markt stattfinden kann. Genaueres entnehmen Sie bitte der Tagespresse, Webseite des Frauenbunds oder Aushang. Anmeldung bei Anneliese Herter (1322) erforderlich.

Mittwoch, 16.03.22, 14.00 Uhr, St. Michael — Krankensalbung

Freitag, 25.03.22, 17.00 Uhr, St. Michael — Frauenbund: Kreuzweg

Anmeldung bei Anneliese Herter (1322) erforderlich.

April 2022

Mittwoch, 13.04.22, 14.30 Uhr, Martin-Luther-Haus — Frauenbund: Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Eine gesonderte Einladung geht den Mitgliedern noch zu. Anmeldung bei Anneliese Herter (1322) erforderlich.

Mittwoch, 20.04.22, 14.00 Uhr, Martin-Luther-Haus — Seniorennachmittag

Anmeldung im Pfarrbüro unter Tel. 08233/74250 erforderlich. Es gelten die aktuellen Corona Bestimmungen.

Kolpingsfamilie Mering - Glaubensgespräch



Wir wollen unseren Glauben vertiefen und die Bibel näher kennenlernen. Die Kolpingsfamilie Mering lädt alle Mitglieder, Pfarrangehörige und Interessierte wieder herzlich ein zu Gespräch, Gebet und Bibelarbeit. Unsere nächsten Treffen sind im Papst-Johannes-Haus/Michael Stuben an folgenden Terminen um 19.30 Uhr: jeweils Donnerstag: 16. Dezember 2021, 20. Januar, 17. Februar und 17. März 2022. An allen Terminen müssen die dann gültigen Corona-Regeln beachtet werden.

Zur Anbetungsstunde, gestaltet von der Kolpingsfamilie, beim 72-Stundengebet in der Pfarrkirche St. Michael Mering am Montag, den 6. Dezember 2021 von 17.00 bis 18.00 Uhr wird ebenfalls herzlich eingeladen.

Ansprechpartnerin: Heidi Halla

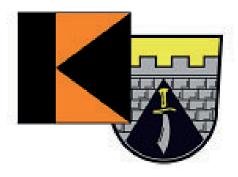
"Mein Schuh tut gut!"

Schuhsammelaktion 2021 der Kolpingsfamilien auch in Mering

Zum diesjährigen Kolpinggedenktag findet die sechste bundesweite Schuhsammelaktion zugunsten der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung statt. Nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre beteiligt sich die Kolpingsfamilie Mering an der Sammelaktion "Mein Schuh tut gut!". Bundesweit wurden in den letzten fünf Jahren schon über eine Million Paar Schuhe gesammelt.

Fast jeder von uns hat zu Hause Schuhe, die nicht mehr getragen werden, aber noch in einem guten Zustand sind. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, diese Schuhe zu spenden und damit etwas Gutes zu tun. Die Kolpingsfamilie Mering sammelt gebrauchte, gut erhaltene Schuhe am Sonntag, den 05.12.2021, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr am Seiteneingang der Mehrzweckhalle.





Da die Schuhe noch weitergetragen werden sollen, ist es hilfreich, dass sie paarweise verbunden und nicht beschädigt oder stark verschmutzt sind.

Nach Abschluss der Aktion werden die gesammelten Schuhe in Sortierwerken der Kolping Recycling GmbH sortiert und vermarktet. Der gesamte Erlös der bundesweiten Aktion kommt der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung zugute. Ziel der Stiftung ist z. B. die Förderung von Berufsbildungszentren, von Jugendaustausch und internationalen Begegnungen, Sozialprojekten und religiöser Bildung.

Weitere Informationen dazu gibt es unter info@kolping-mering.de oder Tel. 4657.

Zukunftsplan: Hoffnung Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland



Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: "Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden..."

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto "Zukunftsplan: Hoffnung" laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei

Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung.

Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertau-

sende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette! 2.879 Z.m.L.z.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen
– Deutsches Komitee e.V.

Interessante Nachrichten aus der Kirche in aller Welt

finden Sie auf unserer

PFARREI-HOMEPAGE!

Mehr unter
www.mitten-in-mering.de/mitten-in-mering/
die-welt-in-mering



Veranstalter: Kath. Pfarrei St. Michael Mering

Bunter Abend

- 2G-Regel-

Aula Gymnasium, Mering

Samstag, 19. Februar 2022

13.30 Uhr Bunter Nachmittag

19.00 Uhr Bunter Abend

Sonntag, 20. Februar 2022

19.00 Uhr Bunter Abend

Samstag, 26. Februar 2022

19.00 Uhr Bunter Abend

-Informationen zu den aktuellen Infektionsschutz-Bestimmungen werden in der Tagespresse und auf der Pfarreihomepage bekannt gegeben-

Eintrittskarten:

Der Kartenvorverkauf für <u>alle</u> Veranstaltungen beginnt **ab** 1.Februar 2021.

Kartenbestellungen bei A. Ruf unter karten-bunterabend@mitten-in-mering.de oder Di. & Do. 19-21 Uhr unter Tel. 08233/7479206

Abholung im Jugendheim: Dienstag, 15.02.2022 18-21 Uhr Mittwoch, 16.02.2022 18-21 Uhr





Mit großen Schritten voraus: "Bündnis Nachhaltiges Mering" gewinnt Umweltpreis und schafft es ins Fernsehen



Michael Dudella, Petra von Thienen und Jörg Häberle (von links) präsentierten das "Bündnis Nachhaltiges Mering" auf Schloss Blumenthal. Foto Michael Dudella

Eine neue ZukunftsTour, die Auszeichnung mit dem Umweltpreis und ein Auftritt im Fernsehen: In den letzten Wochen gab es nicht nur viel zu tun für die Aktiven des "Bündnis Nachhaltiges Mering", sondern auch allen Grund zu feiern. Warum genau und welche Aktionen sonst noch anstanden, lesen Sie hier:

Forum Z - Wertvolle Gespräche und Informationen auf Schloss Blumenthal

Am 19. September fand von 11 bis 18 Uhr das Forum Z auf Schloss Blumenthal statt. Neben Schlossführungen, Biergarten und Vorträgen durften Initiativen und Organisationen aus dem ganzen Landkreis Aichach-Friedberg an Ständen über

ihre Arbeit informieren, zum Beispiel das "Bündnis Nachhaltiges Friedberg". Auch unser "Bündnis Nachhaltiges Mering" war mit einem Stand vertreten und wir konnten viele interessierte Besucher und Besucherinnen über unsere Arbeit und Projekte informieren. Wir freuen uns sehr, dass unser "Bündnis Nachhaltiges Mering" so bekannt ist und die Arbeit geschätzt wird. Das Forum Z (kurz für "Forum Zukunft") bot nicht nur Stände rund um das Thema Nachhaltigkeit, sondern auch Impulsvorträge und musikalische Beiträge. Für Essen und Trinken sorgte der Biergarten im Innenhof, Außerdem konnten Interessierte an Schlossführungen teilnehmen.



ZukunftsTour führt zur Agri-Photovoltaikanlage in Althegnenberg und zum Bio-Hühner-Legestall in Steinach

Die ZukunftsTour am 2. Oktober, die Jörg Häberle vom "Bündnis Nachhaltiges Mering" als Fahrradtour plante, war auch dieses Jahr ein voller Erfolg: Bei strahlendem Wetter fand die Veranstaltung mit knapp 30 Teilnehmern und Teilnehmerinnen zwischen 3 und 83 Jahren eine hohe Resonanz.

Die erste Station war eine Agri-Photovoltaikanlage bei Althegnenberg. Agri-Photovoltaik bezeichnet ein Verfahren zur gleichzeitigen Nutzung von Flächen für die landwirtschaftliche Pflanzenproduk-

tion (Photosynthese) und die Photovoltaik-Stromproduktion. Thomas Rebitzer (Verein Klimaschutz) und Martin Gastl (Biolandwirt) haben den Teilnehmern das Zusammenspiel von regenerativer Energiegewinnung und ökologischem Ackerbau dieser neuen und ersten Anlage dieser Art bestens erklärt. Zu sämtlichen Fragen haben die Besucher kompetente Antworten zur Funktionsweise. Bodenbearbeitung, den Erträgen aus Energie und Landwirtschaft, der Förderung und den Zukunftsaussichten erhalten. Fachliche Unterstützung kam von Hubert Miller, der seit über 30 Jahren Biolandwirt in Schmiechen ist. Alle Teilnehmer waren sich einig. dass es Menschen wie Thomas Rehitzer



Die diesjährige ZukunftsTour führte die Interessierten zur Agri-Photovoltaikanlage in Althegnenberg und zum Bio-Hühner-Legestall in Steinach. Foto: Petra von Thienen

und Martin Gastl braucht, die solche innovativen Projekte auf die Beine stellen. Gemeinsam werden sie dieses Projekt die nächsten Jahre weiter entwickeln, um die Nutzung der Fläche stetig weiter zu verbessern.

Im Anschluss radelten die Teilnehmenden nach Steinach zum Legestall für Biohühner von Martin Gastl, der kurz vor der Fertigstellung stand. Dieser Besuch war einmalig, da es normalerweise im laufenden Betrieb für Besucher nicht möglich ist, den Stall zu betreten. Den Interessierten wurde das Herzstück der modernen Stallanlage in allen Details erklärt. Sie bekamen einen umfassenden Einblick, wie

artgerechte Tierhaltung in einem größeren Stall mit großen Auslaufflächen nach Biolandkriterien funktioniert. Das Gebäude selbst ist bestens ökologisch gedämmt, mit einer Holzschalung verkleidet und erhält im nächsten Jahr auf dem Dach eine Photovoltaikanlage.

Zum Ausklang einer schönen und äußerst informativen ZukunftsTour wurden im Gasthof Huber bei Kaffee und Kuchen spannende Gespräche mit den Referenten geführt.

Als Fazit ist es für Jörg Häberle und Michael Dudella vom Bündnis Nachhaltiges Mering wichtig, immer wieder über zu-



Freuen sich über die Auszeichnung des Bündnisses mit dem Umweltpreis: Jörg Häberle und Michael Dudella, Reinhold Reibl, Petra von Thienen und Sarah Kohlberger vom "Bündnis Nachhaltiges Mering" (vorne von links) sowie Landrat Dr. Klaus Metzger, Preisstifter Heinz Arnold und Bürgermeister Florian A. Mayer (hinten von links).

Foto: Andrea Kaufmann-Fichtner

kunftsweisende Projekte zu informieren, sich gemeinsam auszutauschen und mit allen Beteiligten im Dialog zu stehen.

Engagement zahlt sich aus: Große Freude über Auszeichnung mit dem Umweltpreis

Am 30. September wurde das "Bündnis Nachhaltiges Mering" mit dem Umweltpreis des Landkreises Aichach-Friedberg 2020 geehrt. Seit 2015 mit der Vorbereitung zum ersten ZukunftsMarkt existiert unser Bündnis. Landrat Dr. Klaus Metzger würdigte in seiner Ansprache beispielsweise unser Engagement in vielfältiger Weise hin zu einem schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen und das Beitragen der Veränderung zur Bewusstseinsbildung für die Belange des Umweltschutzes in der Bevölkerung. Unter anderem wurde auch unsere gute Vernetzung erwähnt.

Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und blicken stolz auf unser Team aus inzwischen rund 20 Personen, das mit viel Engagement, vielfältigen Aktivitäten, kreativen Ideen und einer tollen Gemeinschaft dazu beiträgt, Mering und die Region nachhaltiger zu gestalten. Ein besonderer Dank gilt auch dem Mitbegründer Rudolf Kaiserswerth.

Neben dem "Bündnis Nachhaltiges Mering" wurden auch Elisabeth und Hubert Birkmeir aus der Gemeinde Pöttmes für ihre praktischen Arbeiten im Bereich der Biodiversität mit dem Umweltpreis 2020 ausgezeichnet.

TV-Experiment "Willkommen in Nachhalting" – und das Bündnis ist dabei

Der BR startet im nächsten Jahr ein neues TV-Format zum Thema Umweltbewusstsein – und beginnt die Reihe "Willkommen in Nachhalting" in Mering mit einem Beitrag zum Thema Plastikverbrauch. Die Idee: Mering soll in vier Wochen so wenig Plastikmüll wie möglich produzieren.

Der Startschuss zu dem Experiment fiel am 30. Oktober auf dem Marktplatz. BR-Moderatorin Melitta Varlam sprach mit Bürgermeister Florian Mayer über den Plastikmüll, der aktuell in Mering anfällt, und gab erste Tipps, wie man im alltäglichen Leben den anfallenden Plastikmüll reduzieren kann. Florian Mayer lobte im Interview das Engagement des "Bündnis Nachhaltiges Mering" und erhoffte sich eine Einsparung des Plastikmülls von 50% - wobei 20 bis 25% wohl realistischer seien.

Die Produktionsfirma south&browse suchte für die vierwöchigen Dreharbeiten Protagonisten, Familien, Schüler und Schülerinnen sowie Unternehmen und Vereine, die bei dem Experiment mitmachen wollten. Wir vom "Bündnis Nachhaltiges Mering" standen ebenfalls für die Vorstellung unseres Bündnisses und unserer Produkte vor der Kamera und gaben erste Einblicke in die Produktion unseres neuen Produkts. Wir sind schon sehr gespannt auf das Ergebnis im Fernsehen.

Es geht weiter – mit vielen neuen Ideen und Projekten

Auch wenn ein Fernsehauftritt und eine Auszeichnung mit dem Umweltpreis schwer zu toppen sind, legen wir uns natürlich weiterhin ins Zeug, Mering nachhaltiger zu gestalten: Unser neues Produkt, das ZukunftsPädle, steht in den Startlöchern, außerdem freuen wir uns über die Eröffnung des Meringer Weltladens am 11. November. Damit das Projekt "Plastikfrei leben" nach dem TV-Experiment nicht in Vergessenheit gerät, werfen wir in unserem neuen ZukunftsVortrag am 29. November einen Blick auf die Notwendigkeit des Plastiksparens und geben wertvolle Tipps, wie Verpackungsmüll reduziert werden kann. Der Vortrag zielt zudem auf die Gründung eines Plastikfreien Stammtischs, der zukünftig einmal im Monat stattfinden soll und bei dem jede und jeder willkommen ist, der mit uns gemeinsam plastikfreier leben möchte.

Wir freuen uns auf unsere zukünftigen Projekte und haben schon viele weitere Ideen für die nächsten Monate – seien Sie gespannt.

Das "Bündnis Nachhaltiges Mering" existiert seit über fünf Jahren und freut sich über aktive Mitarbeit. Weitere Informationen gibt es bei Michael Dudella, KAB-Augsburg, unter der Telefonnummer 0821-3166-3523, per e-mail an *michael.dudella@kab-augsburg.org.*, bei Jörg Häberle unter *joerg.haeberle@posteo.de* oder auf der Website *www.mering.info* Ebenfalls freuen wir uns über Likes auf facebook unter "Nachhaltiges Mering".

Für das Bündnis Nachhaltiges Mering Sarah Kohlberger, Michael Dudella und Josef Halla



Willkommen in Mering. Jörg Häberle, Sarah Kohlberger, Valerie Klatte-Asselmeyer, Jörg Häberle und Michael Dudella mit einem BR-Redakteur beim Dreh für die Abendschau-Süd im BR-Fernsehen für die Ankündigung der Sendereihe "Willkommen in Nachhalting"

Foto: Michael Dudella

72-stündiges Gebet – Anbetung des Allerheiligsten vom 5. bis 8. Dezember 2021



Empfang Andechswallfahrer 2017

Warum überhaupt Eucharistische Andacht?

Unter den verschiedenen Gebetsformen, die in der Kirche gelebt werden, ist die Anbetung eine besonders Intensive. Wir Menschen begegnen unserem Schöpfer, wir Erlöste unserem Retter. Der Anbetende erkennt die alle erfüllende Größe Gottes an, ohne sich dabei erdrückt oder leer fühlen zu müssen. Denn aus der barmherzigen Hand Gottes empfängt der Mensch nur, was gut für ihn ist.

Die Anbetung Gottes hilft dem Menschen, seine Beziehung zu sich selbst und zu seiner Umgebung in Ordnung zu bringen. Wer Gott die Ehre gibt, kann sich von einer allzu starken Selbstbezogenheit befreien und seine Umklammerung von Menschen und Dingen lösen. Wenn Christen sich zur Eucharistischen Anbetung treffen, beten sie nicht ein weißes Brot an, sondern Jesus, als den Sohn des lebendigen Gottes. Alles was uns bewegt, dürfen wir in der Anbetung vor den Herrn bringen bringen. Er hört all unsere Anliegen. Er lädt uns ein, unsere Ängste und Sorgen auf ihn zu werfen. Das kann auch und gerade im Schweigen geschehen.

Wie beten wir an?

Die Zeit der Anbetung steht unter keinem religiösen Leistungsdruck. Wichtiger als das Reden ist das innere Zuhören. Es genügt, dass Gott uns anschaut.

"Er schaut mich an und ich schaue ihn an", so sagt es der Hl. Pfarrer von Ars. Es gibt keine "verlorene" Zeit während der Anbetung. Es geht nicht um den Erwerb von Wissen, um die Erledigung eines Programms, nicht darum, bestimmte Gebete zu verrichten, sondern um ein Verweilen beim Herrn, Und Christus, der Herr, will uns Menschen zum Vater führen. Davon können wir in der Hl. Schrift lesen, wo von Jesus bezeugt ist: "Die Stunde kommt, und sie ist schon da, zu der die wahren Beter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit: denn so will der Vater angebetet werden. Gott ist Geist und alle, die ihn anbeten, müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten." (Joh. 4,23).

Auch große Heilige unserer Kirche laden immer wieder zum anbetenden Verweilen vor dem Allerheiligsten ein: "Anbetung ist nicht eine Form der persönlichen Frömmigkeit, sondern ein gemeinschaftliches Gebet, das das Herz in die Dimension der Welt erweitert" (Hl. Papst Johannes Paul II.). "Was wird Amerika (oder Deutschland) bekehren und die Welt retten? Meine Antwort lautet: Das Gebet. Jede Pfarrei soll vor Jesus im Allerheiligsten Sakrament hintreten in Stunden des Gebetes." (Hl. Mutter Teresa von Kalkutta).

Anbetung ist darüber hinaus keine rein "katholische" Gebetsweise: Der dänische Religionsphilosoph und gläubige lutherische Christ, Sören Kierkegard schreibt: "Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde, da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen. Zuletzt wurde ich ganz still. Ich wurde, was womöglich noch ein größerer Gegensatz zum

Reden ist, ich wurde ein Hörer. Ich meinte erst, Beten sei Reden. Ich lernte aber, dass Beten nicht bloß Schweigen ist, sondern Hören. So ist es: Beten heißt nicht nur sich selbst reden hören. Beten heißt still werden und still sein und warten, bis der Betende Gott hört."

Einmal im Jahr in der Adventszeit, wird das Angebot gemacht, zu einem 72-stündigen Gebet zusammenzukommen, also Tag und Nacht die Möglichkeit zu nutzen, Christus auf diese einzigartige Weise zu begegnen. Er ist immer da, wir leider nicht. Das soll in diesen drei Tagen anderes sein.

Mitbeter gesucht!

Es wäre schön, wenn sich wieder zahlreiche Gläubige in einer Gruppe zusammenfinden könnten, die die Anbetung in diesen drei adventlichen Tagen nutzt und teilweise gestaltet, so dass immer zumindest ein Beter bzw. Beterin diesen wichtigen Dienst für unsere Gemeinde übernehmen könnte. Dabei gibt es keine Beschränkungen: Kinder, Jugendliche, Berufstätige, Senioren, Mütter, Väter – einfach jeder ist bei Jesus willkommen. Er freut sich und wartet auf einen jeden von uns!

So sind alle eingeladen, sich in der Stille oder mit Liedern, einer Schriftlesung, einem kurzen Impuls aus einem geistlichen Buch oder beim Beten des Rosenkranzes auf den Weg zu machen, um Jesus Christus zu begegnen.

Wir beten nicht nur für uns, sondern für die ganze Welt!

Wann und wo findet das 72-stündige Gebet statt?

Wir beginnen die Tage der Anbetung in unserer Pfarrkirche St. Michael am **Sonntag, den 5. Dezember 2021,** den 2. Adventsonntag, um **18.00 Uhr** mit der Feier der Hl. Messe und anschließender Aussetzung des Allerheiligsten.

Am Mittwoch, den 8. Dezember 2021, dem Hochfest Mariä Empfängnis, ist von 12.00 bis 13.00 Uhr eine musikalisch umrahmte Andacht mit Aussetzung des Allerheiligsten, gestaltet vom Gebetskreis St. Michael. Die Anbetungstage werden am selben Tag in der Pfarrkirche mit einer Schlussandacht und der Feier der hl. Messe, die um 18.00 Uhr beginnt, beendet.

Sie alle sind herzlich eingeladen. Christus freut sich auf Sie!

In der Pfarrkirche St. Michael werden zu gegebener Zeit Gebetslisten ausgelegt, in die man sich eintragen kann.

Ihr Gebetskreis St. Michael

missio Handy-Aktion

Mit seinem alten Handy kann man viel Gutes bewirken.

Schätzungen zufolge liegen in Deutschland über 100 Millionen ausgediente Handys ungenutzt in den Schubladen, so das Missionswerk. Dabei könne eine Handyspende viel Gutes bewirken. "Handy-Recycling schont die Umwelt, und so werden wir als Christinnen und Christen auch unserer Verantwortung für die Schöpfung gerecht", sagt Prälat Dr. Klaus Krämer, Präsident von *missio* Aachen. Aus alten Handys werden wertvolle Rohstoffe wie Gold wiedergewonnen, nicht recycelbare Stoffe fachgerecht entsorgt.

"Gleichzeitig hilft die Handyspende den Menschen in der Demokratischen Republik Kongo", erläutert Prälat Klaus Krämer weiter. "Hier führen Rebellen seit Jahren einen grausamen Krieg um die wertvollen Rohstoffe wie Coltan und Gold, die für die Handyproduktion gebraucht werden. Darunter leidet die Zivilbevölkerung." Für jedes recycelte oder wiederverwertete Handy erhält *missio* von der Firma Mobile-Box, die sich um das Recycling kümmert, einen Anteil des Erlöses für Hilfsprojekte, die Familien in Not beispielsweise mit Traumatherapie unterstützen.

Auch für die Handyspenderinnen und -spender bedeutet die Abgabe etwas Gutes: Sie brauchen sich nicht selbst um eine fachgerechte Entsorgung zu kümmern und

Handys können in der Kath. Pfarrei St. Michael abgegeben werden.

Dreikönigsaktion 2022



Liebe Meringerinnen und Meringer,

wir Heiligen Drei Könige planen im Januar 2022 wieder wie gewohnt jedem Meringer Haushalt einen Besuch abzustatten. Allerdings möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir die Häuser und Wohnungen nicht betreten dürfen und dass der Mindestabstand von 1,5 Metern jederzeit eingehalten werden muss. Konkret bedeutet dies, dass wir in Mehrfamilienhäusern mit einer gemeinsamen Eingangstüre nicht bis zu den einzelnen Wohnungstüren gehen dürfen. Den Segen und den dazugehörenden Aufkleber erhalten Sie deshalb ausschließlich im Freien.

Je nach Infektionsgeschehen kann es jedoch auch passieren, dass das Sternsingen kurzfristig abgesagt werden muss. Sollte dies der Fall sein, können ab 1. Januar 2022 Segen-to-go bestehend aus Segensspruch und Segensaufkleber in St. Michael und Mariä Himmelfahrt abgeholt werden. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Kirchen und auf unserer Homepage (www.mitten-in-mering.de).

Gebietseinteilung für St. Michael (Mering):

Die Straßen sind aus organisatorischen Gründen in verschiedene Gebiete aufgeteilt. In seltenen Fällen kann es jedoch zu Änderungen kommen. Sie können zwischen 12.30 Uhr und 18.00 Uhr mit einem Besuch der Sternsinger rechnen.

1. Januar 2022:

Meringerzeller Str., Kirchstr., Eckenerstr., Hans-Sachs-Weg, Messerschmittstr., Idlerstr., Luitpoldstr. (Kirche bis Leonhardskapelle), Marienstr., Klostergasse, Oberer Hintersgrabenweg, Konrad-Adenauer-Str., Martin-Luther-Str.. Adolf-Kolping-Str., Theodor-Heuss-Str., Friedrich-Ebert-Str., Goethestr.. Luidlstr., Luitpoldshöhstr., Südendstr., Am Alten Sportplatz, Georg-Wißmiller-Str., Hörmann-Löns-Str. (Samerkapelle bis Ecke Richard-Wagner-Str.), Röntgenstr., Oskar-von-Miller-Str., Tratteilstr. (Tonis Radleck bis Kindergarten St. Margarita), Mühlweg, Bahnhofstr. (Augsburger Str. bis Ecke Bahnhofring), Bahnhofring, Schützenaustr., Bahnhofweg, Fuchsberg, Hafnerberg, Schmiedberg, Augsburger Str. (Ecke Mühlweg bis Fahrschule Langhof), Lavendelweg, Salbeiweg, Sonnenblumenring, Mohnblumenweg, Malvenweg, Arnikaweg, Kapellenberg

2. Januar 2022:

Bouttevillestr. (Münchener Str. bis Paarbrücke), Amtmannberg, Bachstr., Frauenberg, Jägerberg, Schäfflerberg, Schießhäus-

20 * C+M+B+22

lweg, Uferweg, Färbergasse, Färberberg, Wiesenstr., Wintergasse, Raiffersbrunner Str., Am Sommerkeller, Am Forstweg, Am Krautgarten, Peter-Dörfler-Str., Peter-Rosegger-Str., Franz-Schubert-Str., Händelstr.. Von-Kleist-Str., Alrecht-Dürer-Str., Ludiwg-Thoma-Str., Lenbachstr., Richard-Wagner-Str., Ganghoferstr., Zettlerstr.. Augsburger Str. (Fahrschule Langhof bis Autohaus), Paarstr., Doktor-Rothermel-Str., Mendelstr., Kreuzackerweg, Am Unterfeld, Hagenbuchstr., Bogenfeldstr., Kornblumenring, Fröbelstr., Brunnenweg, Pestalozzistr., Steingasse, Holzweg, Kanalstr.

3. Januar 2022:

Münchener Str. (Kreisverkehr bis Netto), Webergasse, Bayerlstr., Freimannstr., Habersetzerstr., Gärtnerstr., Herzog-Wilhelm-Str.. Kirchplatz, Bürgermeister-Wohlgeschaffen-Str., Rosengasse, Luisenstr., Hochweg, Friedrichstr., Ulrichweg, Karlstr., Annastr., Johann-Lipp-Str., Anton-Stork-Str.. Bürgermeister-Koeniger-Str., Rupert-Dischl-Str., Mozartstr., Lisztstr., Haydnstr., An der Leite, Sportanger, Oberfeld, Herbststr., Sommerstr., Frühlingstr., Zugspitzstr., Watzmannstr., Kreuzeckstr., Wendelsteinstr., Alpspitzstr., Wallbergstr., Augsburger Str. (Autohaus bis Merching). Kissinger Str., Augsburger Str. (EDEKA bis Kreisverkehr), Am Hörlgraben, Ostendstr., Geßweinstr., Augsburger Str. (EDEKA bis St. Afra), Schlossmühlstr., Glückstr., Westendstr., Bouttevillestr. (EDEKA bis Paarbrücke)

4. Januar 2022:

Parsevalstr., Elly-Beinhorn-Str., Lilienthalstr., Hermann-Köhl-Str., Lessingstr., Schillerstr., Luitpoldstr. (Leonhardskapelle bis Bahnhofstr.). Ludwigstr., Theresienstr., Leonhardstr., Am Mitterfeld, weg, Anton-Bruckner-Str., Hölderlinstr., Gerhart-Hauptmann-Str. Bürger-Heinrich-Str., Unterberger Str., Hermann-Löns-Str. (Ecke Richard-Wagner-Str. bis Wertstoffhof), Rudolf-Diesel-Str., Schwägerlstr., Sebastian-Kneipp-Weg, Tratteilstr. (Kindergarten St. Margarita bis Sportanger), Paarangerweg, Ahornweg, Eichenweg. Feldweg, Langwiedberg, Lindenweg, Raiffeisenring. Pfeilschifterstr., Liebigring. Rumfordstr., Nordendstr., Hörmannsberger Str., Friedenaustr., Am Mühlanger, Josef-Scherer-Str., Lechstr., Holzgartenstr., Flößerstr.

5. Januar 2022:

Zeppelinstr., Jahnstr., Beethovenstr., Gabelsbergerstr., Sachsengässchen, Hölzlstr., Bahnhofstr. (Bahnhofring bis Hartwaldstr.), Hartwaldstr., Birkenweg, Lindengreppenstr., Kreutweg, Amberieustr., Dudenstr., Kerschensteinerstr., Schulstraße, Am Sandberg, Aussiedlerhöfe

Gebietseinteilung für Mariä Himmelfahrt (St. Afra):

In St. Afra gibt es keine Gebietsaufteilung. Die Sternsinger ziehen vom 2. bis 4. Januar 2022 jeweils zwischen 13.00 und 17.00 Uhr durch die Straßen.

Rorate in St. Michael

Freitag, 3. Dez.

6.00 Uhr Rorate bei Kerzenschein

Sonntag, 5. Dez. - 2. ADVENT

7.00 Uhr Rorate bei Kerzenschein

Freitag, 10. Dez.

6.00 Uhr Rorate bei Kerzenschein

Sonntag, 12. Dez. - 3. ADVENT

(Gaudete)

7.00 Uhr Rorate bei Kerzenschein

Freitag, 17. Dez.

6.00 Uhr Rorate bei Kerzenschein

Sonntag, 19. Dez. - 4. ADVENT

7.00 Uhr Rorate bei Kerzenschein



Gottesdienste an den Festtagen

St. Michael

Freitag, 24. Dez. - HEILIGER ABEND

14.00 Uhr Christmette für die

älteren Pfarrangehörigen

(nur mit Anmeldung)

16.00 Uhr Turmblasen von der

Feuerwehrkapelle Mering

16.30 Uhr Kinderkrippenfeier mit

Krippenspiel (nur mit An-

meldung)

22.30 Uhr Christmette für die leb. u.

verst. Wohltäter und Seelsorger d. Pfarrei (nur mit

Anmeldung)

Samstag, 25. Dez. - HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

10.30 Uhr Messfeier

Sonntag, 26. Dez. - ZWEITER

WEIHNACHTSTAG

8.30 Uhr Hochamt
10.30 Uhr Messfeier mit

Kindersegnung

Freitag, 31. Dez. - Hl. Silvester I., Papst

17.30 Uhr Messfeier zum Jahres-

schluss mit Te Deum mit Verabschiedung von P. Michael Bäumler

Termine in Mering

Die Gottesdiensttermine zu den Festtagen waren zu Redaktionsschluss noch unter Vorbehalt. Es könnten sich aufgrund dann aktueller Corona-Bestimmungen noch Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich ggf. über unsere Hompage, die Pfarrei-App, den Gottesdienstanzeiger, Aushänge oder die Tagespresse.



Mariä-Himmelfahrt

Freitag, 24. Dez. - HEILIGER ABEND

15.00 Uhr Weihnachtsmusik vor der

Kirche mit der Kolpingkapelle

15.30 Uhr Christmette für die leb.

und verst. Wohltäter und Seelsorger der Pfarrei mit

Krippenspiel

(nur mit Anmeldung)

17.30 Uhr Christmette (nur mit

Anmeldung)

Samstag, 25. Dez. - HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

18.30 Uhr Hochamt mit Pastoralmes-

se (nur mit Anmeldung)

Sonntag, 26. Dez. - ZWEITER WEIHNACHTSTAG

18.30 Uhr Messfeier mit

Kindersegnung



10.30 Uhr Hochamt mit Aussendung der Heiligen Drei Könige

Donnerstag, 6. Jan. - ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE

8.30 Uhr Hochamt10.30 Uhr Messfeier



Freitag, 31. Dez. - Hl. Silvester I., Papst

17.30 Uhr Jahresschlussandacht mit

Te Deum

Samstag, 1. Jan. - NEUJAHR

18.30 Uhr Messfeier mit Aussendung

der Hl. Drei Könige

Donnerstag, 6. Jan. - ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE

18.30 Uhr Messfeier

St. Johannes Baptist

Freitag, 24. Dez. - HEILIGER ABEND

16.00 Uhr

Christmette für die leb. und verst. Wohltäter und Seelsorger der Pfarrei (Zutritt nur mit 2G-Nachweis)

Samstag, 25. Dez. - HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

8.15 Uhr Messfeier

Sonntag, 26. Dez. - ZWEITER WEIHNACHTSTAG

8.15 Uhr Messfeier



Samstag, 1. Jan. - NEUJAHR

8.15 Uhr Messfeier

Donnerstag, 6. Jan. - ERSCHEINUNG

DES HERRN - EPIPHANIE

8.15 Uhr Messfeier

Theresienkloster

Freitag, 24. Dez. - HEILIGER ABEND

16.30 Uhr Christmette

Samstag, 25. Dez. - HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

9.30 Uhr Messfeier

Sonntag, 26. Dez. - ZWEITER WEIHNACHTSTAG

9.30 Uhr Messfeier

Freitag, 31. Dez. - Hl. Silvester I., Papst

16.30 Uhr Messfeier zum Jahres-

schluss mit Te Deum

Samstag, 1. Jan. - NEUJAHR

9.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 6. Jan. - ERSCHEINUNG

DES HERRN - EPIPHANIE

9.30 Uhr Messfeier

Loamgrubn

Freitag, 24. Dez. - HEILIGER ABEND

15.00 Uhr

Andacht an der Loam grubn für Familien, bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Michael

Anmeldung Gottesdienste an Weihnachten 2021 in der Pfarrei St. Michael Mering

Für die folgenden Gottesdienste an Weihnachten ist in diesem Jahr eine Anmeldung im Pfarrbüro notwendig.

Bitte werfen Sie diesen Zettel in der Zeit vom 13.12. bis 20.12.2021 - **Anmeldungen nach dem 21.12.2021 können nicht mehr berücksichtigt werden -** in den **Briefkasten** des Pfarrbüros.

St. Michael

- O 24.12. um 14:00 Uhr Christmette für die älteren Pfarrangeh.
- O 24.12. um 16:30 Uhr Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel
- O 24.12. um 22:30 Uhr Christmette

Mariä Himmelfahrt St. Afra

- O 24.12. um 15:00 Uhr Christmette mit Krippenspiel
- O 24.12. um 17:30 Uhr Christmette
- O 25.12. um 18:30 Uhr Hochamt mit Pastoralmesse

Ich/Wir melde(n) mich/uns mit folgenden Personen an:
Bitte tragen Sie unbedingt leserlich die Namen aller Personen ein, die Sie anmelden.
Anschrift und Telefonnummer:
Email:
Bitte beachten Sie, dass Sie nur informiert werden, wenn in dem von Ihnen ausgewählten Gottesdienst kein Platz mehr zur Verfügung steht.
Bitte hier abtrennen und als Merkzettel aufbewahren!
Ich habe mich/uns für folgenden Gottesdienst angemeldet:
Datum: Uhrzeit: Kirche:

Wir sind da, wo Sie sind digital und lokal.







Online-Banking VR-BankingApp





Geldautomaten



bezahlen



Bankgeschäfte per Telefon

Jeder Mensch hat etwas, das Ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.





Termine

Samstag, 27.11.21, 17.00 Uhr St. Michael, Vesper

Sonntag, 28.11.21, 16.00 Uhr Mehrzweckhalle, Adventskonzert der Kolpingkapelle

Sonntag, 13.12.21, 18.00 Uhr St. Michael, Nacht des Lichtes

Sonntag, 05.12.21, 10.30 Uhr St. Michael, Kolpinggedenktag

Sonntag, 05.12.21, 10.30 Uhr Mariä Himmelfahrt, Kindergottesdienst

Sonntag, 05.12.21, 15.00 Uhr St. Michael, Frauenbund: Adventsingen

Dienstag, 07.12.21, 15.00 Uhr Frauenbund: 72-Stunden-Gebet

Sonntag, 12.12.22, n. 10.30 Uhr Messe PJH-Hof, PGR: Sonntagscafé

Mittwoch, 15.12.21, 14.00 Uhr Martin-Luther-Haus, Seniorennachmittag

Donnerstag, 16.12.21, 19.30 Uhr PJH, Kolpingsfamilie: Glaubensgespräch

Sonntag, 26.12.21, 16.45 Uhr
Am Forsthaus, Reifersbrunnerstr.,
Waldweihnacht



Samstag, 01.01.22, 13.00 Uhr Marktplatz, Neujahrsanblasen mit den Böllerschützen am Marktplatz

Mittwoch, 12.01.22, 14.30 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund:

Monatsversammlung

Sonntag, 16.01.22, 10.30 Uhr Mariä Himmelfahrt, Kindergottesdienst

Mittwoch, 19.01.22, 14.00 Uhr
Martin-Luther-Haus, Diavortrag

Donnerstag, 20.01.22, 19.30 Uhr PJH, Kolpingsfamilie: Glaubensgespräch

Samstag, 29.01.22, 17.00 Uhr

St. Michael, Vesper

Samstag, 29.01.22, 19.30 Uhr

Mehrzweckhalle, Politischer Dämmerschoppen

Mittwoch, 09.02.22, 14.30 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Faschingskaffee

Sonntag, 13.02.22, 10.30 Uhr

Mariä Himmelfahrt, Kindergottesdienst

Mittwoch, 16.02.22, 14.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Faschings-Kaffeekränzchen

Donnerstag, 17.02.22, 19.30 Uhr

PJH, Kolpingsfamilie: Glaubensgespräch

Samstag, 19.02.22, 13.30 Uhr

Gymnasium, Bunter Nachmittag

Samstag, 19.02.22, 19.00 Uhr

Gymnasium, Bunter Abend

Samstag, 20.02.22, 19.00 Uhr

Gymnasium, Bunter Abend

Samstag, 26.02.22, 17.00 Uhr

St. Michael, Vesper

Samstag, 26.02.22, 19.00 Uhr

Gymnasium, Bunter Abend

Freitag, 04.03.22, 19.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Mittwoch, 09.03.22, 14.30 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Monatsversammlung

Alle wichtigen Termine

für unsere Pfarrgemeinde finden Sie auch aktualisiert auf unserer

PFARREI-HOMEPAGE!

Mehr unter www.mitten-in-mering.de



Sonntag, 13.03.22, 10.30 Uhr

Mariä Himmelfahrt, Kindergottesdienst

Mittwoch, 16.03.22, 14.00 Uhr

St. Michael, Krankensalbung

Donnerstag, 17.03.22, 19.30 Uhr

PJH, Kolpingsfamilie: Glaubensgespräch

Freitag, 25.03.22, 17.00 Uhr

St. Michael, Frauenbund: Kreuzweg

Samstag, 26.03.22, 17.00 Uhr

St. Michael, Vesper

Mittwoch, 13.04.22, 14.30 Uhr

Martin-Luther-Haus, Frauenbund: Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Mittwoch, 20.04.22, 14.00 Uhr

Martin-Luther-Haus, Seniorennachmittag



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Pfarrbriefs ist der

28. Januar 2022.

Bitte senden Sie die Artikel und Bilder, die im Pfarrbrief erscheinen sollen, an folgende Emailadresse:

pfarrbrief@mitten-in-mering.de

Das Pfarrbriefteam sagt schon mal im Voraus ein herzliches "Vergelt`s Gott"!

Ansprechpartner und Telefonnummern

Pfarramt Mering

Herzog-Wilhelm-Str. 5, 86415 Mering Tel.: 74 25-0 Fax: 74 25-25 www.mitten-in-mering.de Mail: pfarramt@mitten-in-mering.de

Pfarrer

Dr. Florian Markter, Tel. 74 25-0

Seelsorgliche Mitarbeit

Pater Wilfried Kunz, Tel. 7 39 50 77 Prof. Dr. Dr. Jörg Ernesti, Tel. 74 25-0 Pfarrer Pero Peric, Tel. 74 25-0 Ständiger Diakon: Tino Zanini, Tel. 7425-61 Pastoralpraktikant: Br. Michael Bäumler, Tel. 74 25-50 Gemeindereferentin: Sabrina Jehle, Tel. 74 25-60

Für Versehgänge und Todesfälle

Tel: 74 25-22

Kirchenmusiker

Christian Schwarz, Tel. 7 93 33 63

Pfarrgemeinderats-Vorsitzender

Josef Halla, Tel.: 3 15 53

Bücherei Mering

Mo. 15-18 h; Di. 10.30-13 h; Mi. 15-18 h; Do. 15-20 h Fr. 10.30-18 h; Tel. 7 39 50 25

Caritas St. Afra Hospiz

Ortsgruppe Mering, Angelika Meier Tel. 2.14 99 44 11

Caritas Seniorenzentrum St. Agnes

Jägerberg 8, Tel. 84 68 -0

Caritas Seniorenzentrum St. Theresia

Leonhardstraße 76, Tel. 74 15 0

Caritas-Sozialstation Mering

Lechstraße 7, Tel. 08233/9 22 88 www.sozialstation-mering.de

Bürgernetz Mering

Tel. 08233/73 61 76, Mo-Fr 9-16 Uhr www.buergernetz-mering.de

Kleiderladen

Mi. 14.30 - 16.30 Uhr, Zettlerstr. 36

Meringer Tafel

Beratung u. Ausgabe: Di. 11.30-15.30 Uhr, Zettlerstr. 36, Mering, Tel. 74 25-0

Spielgruppen (Mutter-Kind-Gruppen)

Elli Pruss, 0173/9 01 37 83 elki@frauenbund-mering.de

Bienenkorb, Förderverein für Kinderbetreuung e. V.

Magdalena Wirth, Tel. 79 43 42

Kindergarten / Kinderkrippe St. Afra

Fr. Rebitzer Tel. 29 06 Fr. Gröbmüller Tel. 2 11 77 95 kita.st.afra.mering@bistum-augsburg.de www.kita-st-afra.de

Kindergarten St. Margarita

Fr. Pruss, Tel. 3 16 51, Fax: 7 39 05 52 kiga.st.margarita.mering @bistum-augsburg.de

IMPRESSUM

Name des Druckwerks

"Der Michl" ist der Pfarrbrief der Katholischen Pfarrgemeinde St. Michael Mering

Herausgeber

Pfarrer Dr. Florian Markter

Redaktion

Matthias Biallowons, Prof. Dr. Christian Möller, Matthias Nusko, Christine Rauner, Michael Sepp (Onlineredaktion)

Anschrift der Redaktion

Katholisches Pfarramt St. Michael Herzog-Wilhelm-Str. 5, 86415 Mering Tel: 7425-0 Fax 74 25-25 www.mitten-in-mering.de **E-Mail-Adresse**

pfarrbrief@mitten-in-mering.de

Erscheinungsweise/Auflage

"Der Michl" erscheint vier Mal jährlich in einer Auflage von 2500 Exemplaren.

Layout

Matthias Nusko und Werner Halla

Bilder

Ralph Romer und weitere Mitglieder der Pfarrgemeinde

Haftungsausschluss

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Veröffentlichungshinweis

Auf Veranstaltungen der Pfarrei St. Michael Mering werden Fotos gemacht, die unter anderem im Pfarrbrief "Der Michl" und auf der Homepage www.mitten-in-mering. de veröffentlicht werden.

Kontaktdaten:

Katholisches Pfarramt St. Michael

Herzog-Wilhelm-Str. 5, 86415 Mering Tel.: 74 25-0 Fax: 74 25-25

www.mitten-in-mering.de

facebook: http://www.facebook.com/MittenInMering

Mail: pfarramt@mitten-in-mering.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 - 12 Uhr u. Di. 14 - 16 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr, Mittwochs geschlossen Bankverbindung:

IBAN: DE08 7206 9155 0000 1264 11, Raiba Kissing-Mering, BIC GENODEF1MRI; Kirchenstiftung Meringerzell: IBAN DE35720691550000107689, BIC GENODEF1MRI

Mariä Himmelfahrt: IBAN DE64 7205 0000 0000 3602 63, BIC AUGSDE77XXX